

Pressemitteilung

Kirschau, Oktober 2025

KULTURELLE BILDUNG

Freitag, 24. Oktober 2025

Auftakt für „Let’s talk“ in Kirschau: Miteinander reden statt übereinander

In der Kunstinitiative „Im Frieze“ startet eines von bundesweit 30 geförderten Projekten

Mit dem Projekt „Let’s talk – Reden miteinander statt übereinander“ bringt die Kunstinitiative „Im Frieze“ e. V. Menschen im Bautzener Land miteinander ins Gespräch. Das Projekt setzt auf beteiligungsorientierte, künstlerische Formate, um neue Begegnungsräume zu schaffen und den gesellschaftlichen Dialog zu fördern.

Aus mehr als 90 Bewerbungen wurde das Kirschauer Vorhaben von einer Jury als eines von 30 Modellprojekten in Deutschland ausgewählt. Gefördert wird es mit 1,5 Millionen Euro über fünf Jahre durch das Bundesprogramm „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“

Die Auftaktveranstaltung findet am Donnerstag, 6. November 2025, um 15 Uhr in der Ausstellungshalle der Kunstinitiative „Im Frieze“ e. V. in Kirschau statt.

Kunst als Werkzeug für den Dialog

„Miteinander reden ist wichtiger denn je“, sagt Susanne Porcu, Projektleiterin bei der Kunstinitiative „Im Frieze“. „Nur wenn wir in den Austausch treten, können wir Gräben in der Gesellschaft überwinden. Wir wollen Kunst zu den Menschen in die Dörfer und Städte bringen.“ „Let’s talk“ verbindet Kulturarbeit, Regionalentwicklung und Demokratiewerk. Im Mittelpunkt steht der Tanz: Das Community-Dance-Projekt „Stoff für Geschichten“ greift das industrielle Erbe der Region auf und macht persönliche Erfahrungen sichtbar. Gerade werden große Würfel, ähnlich den aus Kinderzimmern bekannten kreativen „Infinity Cubes“, für den öffentlichen Raum entwickelt, die zum Mitmachen einladen werden. Offene Tanznachmittage, inklusive Discos und Club Nächte schaffen neue Formen der Begegnung. Begleitet werden die Aktionen der Tänzerinnen und Tänzer von TanzArt durch die Arbeit der Künstler unterschiedlicher Kunstgattungen, die im Bautzener Land beheimatet sind. Aber auch Kunschtchaffende aus anderen Regionen werden in die Lausitz eingeladen, um die Region kennenzulernen und um gemeinsam anders gestaltete Pfade zu beschreiten und den Blick auf das zu richten, was uns verbindet.

Perspektivwechsel zum Auftakt

Mit der Auftaktveranstaltung am 6. November 2025 wird das Projekt „Let’s talk – Reden miteinander statt übereinander“ vorgestellt. „Jeder ist eingeladen, gemeinsam über das, was wir vorhaben, zu reden, sich einzubringen und eigene Ideen zu entwickeln – das ist die DNA unseres Projekts“, betont Uwe E. Nimmrichter, Vorstandsvorsitzender der Kunstinitiative. Neben künstlerischen Beiträgen der TanzArt-Gruppe sind alle Ateliers geöffnet, und die Ausstellung „Perspektivwechsel“ zeigt zeitgenössischen Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern, die ihre Wurzeln in der Lausitz haben oder hier arbeiten und leben.



Das Modell eines Infinity-Cube wird gerade konzipiert und soll als großes bekletterbares Kunstobjekt im öffentlichen Raum entwickelt werden und zukünftig das gestaltbare Mitmach- und Erkennungsmerkmal der „Let’s talk“- Aktivitäten werden.

Modellfoto: Kunstinitiative „Im Frieze“ e. V.

Förderer



Programmpartner



Zur Kunstinitiative „Im Frieze e. V.“

Seit Dezember 2011 ist die Kunstinitiative "Im Frieze" e. V. in Kirschau aktiv. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Bürger, Künstler, Kunstförderer und Institutionen zu vernetzen und den künstlerischen Nachwuchs zu fördern. Der Kunststandort ist Tür und Fenster zur (Kunst)Welt und verbindet ganz unterschiedliche Kunstgattungen. Die Kunstinitiative hat ihren Standort im Verwaltungs- und Produktionsgebäude der ehemaligen Textilfabrik VEGRO, die einst dem Fabrikanten Gotthelf August Frieze gehörte. Das Gebäude ermöglicht es den Künstlerinnen und Künstlern kostengünstig Ateliere und Arbeitsräume zu nutzen. Das ehemalige Bemusterungskontor ist Ausstellungsort regionaler, nationaler und internationaler Künstlerinnen und Künstler.

Kontakt:

Kunstinitiative „Im Frieze“ e. V.

Susanne Porcu

susanne@im-frieze.de

Zum begleitenden Ausstellungs- und Vernetzungsprojekt »Perspektivwechsel Lausitz«

Gelingt uns das? – Aus einzelnen Orten heraus die Entwicklung der Lausitz als große Region und ihren positiven Wandel zu sehen? Wie begegnen wir dem Wandel von Landschaft, Beschäftigungsfeldern und Tourismus auf eine Weise, die bewahrende Kräfte mit Neuem verbindet und Freiräume für kommende Generationen schafft? Was wissen wir eigentlich von der Lausitz, dieser riesigen, vielfältig schmeckenden Fläche, die sich von Zittau im Süden über den Spreewald bis vor die Tore Berlins erstreckt? Viele Menschen in der Region blicken zukunftsorientiert auf die Schönheit der Landschaft, auf neue Technologien, entstehende Forschungsorte und das reiche kulturelle Erbe. Zwischen den fünf bestehenden UNESCO-Welterbestätten verwandeln sich auch die Tagebaue sukzessive zur größten künstlichen Seenlandschaft Europas. Ehemalige Fabriken werden zu Orten der Industriekultur – wie in Kirschau, wo eine Textilfabrik zum Schaffensort für Kunst und Kultur wird. Ab 2025 wird hier ein Aller.Land-Projekt unter dem Titel »Let's talk« in die drei umliegenden LEADER-Regionen ausstrahlen, um sie gemeinsam mit vielen Altersgruppen neu zu erleben und sich gemeinsam zu bewegen.

Die zeitgenössische Kunstaussstellung PERSPEKTIVWECHSEL der Abteilung Kulturentwicklung Lausitz begleitet mit den Blickwinkeln von Künstlerinnen und Künstlern und der gemeinsamen Sicht auf die Lausitz Kulturinitiativen, die den gesellschaftlichen Wandel zwischen den Generationen mitgestalten. In einem wachsenden Miteinander entstehen so Verbindungen und Verzweigungen innerhalb und zwischen den Regionen. Neue Perspektiven treffen auf vorhandene kulturelle Schätze und nehmen sie neu in den Blick. In den zentralen Ausstellungsräumen erwarten Sie humoreske Werke, großformatige Grafiken, spitzbübische Objekte, Installationen und Gemälde von Katrin Günther, Frank Hoffmann, Sascha Röhrich, Stephan Popella und Sandro Porcu.

Sabine Zimmermann-Törne

Telefon: +49 3581 663 9414 | www.lausitz-kultur.eu



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Staatsministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Staatsministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



Land Sachsen



Land Brandenburg



Förderer



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat



Programmpartner



Zu Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.

„Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“ ist ein Programm für Kultur, Beteiligung und Demokratie. Es richtet sich an ländliche, insbesondere strukturschwache ländliche Regionen in ganz Deutschland. Gefördert wird „Aller.Land“ durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) sowie durch die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Programmpartner ist das Bundesministerium des Innern (BMI). Der Bund stellt für das Programm von 2023 bis 2030 insgesamt 69,4 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) sowie aus Mitteln der bpb zur Verfügung.

www.allerland-programm.de

Förderer



Programmpartner

